

cobachter

"Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



"Stadt : Anzeiger"

Ericeint Dienstage und Camitage - Abonnementspreis pro Quartal & 1.60 filr Eltville (Tragerlohn 40 Big.)

Inferatengebuhr : 30 & bie einfpaltige Betit-Beile - Reklamen Die Betit-Beile & 3.00. - Druck und Berlag von MIm in Boege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtifden amtlichen Bekanntmachungen.

№ 64.

im

iet

m

100

M. 451

Ka.G.

ion

throng

oppelüber et zu ber

55¢ 21-

ial frifde

Sild

Bleder.

ehnüre

aken

erien

swert

gelgerite

Stern

strasse

er Ra

Find,

hnftrage.

en ber

apiet

ine Min'

Lufgabe

ezabien n bes

achte

ite

Eltville, Dienstag, den 10. August 1920.

51. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Sekauntmachung.

Die Interalliierte Rheinlandtommiffion bat gegen bie im Reichegefesblatt Rr. 125 für 1920 beröffentlichten : 4. Befet bom 31. Dat 1920 fiber bie Enticabigungeanfpruche berhafteter ober berurieilter Gliag. Bothringer.

2. Berordnung vom 31. Mai 1920, betreffend Men-berung bes Abichnittes I ber Berordnung über Tarifver-trage, Arbeiter- und Angeftelltenausichuffe und Schlichtung bon Arbeitsfireltigfeiten bom 23. Dezember 1918.

3. Berordnung bom 7. Juni 1920 fiber eine Erntefdatung im Jahre 1920 Einwendungen nicht erhoben. Die gehntägige Prfifungs-frift ift mit bem 11. Juli bs. 38. abgelaufen.

Ritbesheim ben 30. Juli 1920.

Der fom. Bandrat: Dr. Withlen B.

Bekanntmadjung.

3d made barauf aufmertfam, bag nach Artitel 5 bes Gefetes vom 20. Dai b. 38. Die Beitragsmarten für die Inbaliben- und hinterbliebenenberficherung in jegiger Sobe nur bis Ende be. Dite. Galtigfeit baben und filr Beiten nach bem 1. Auguft be. 38. nur Wochenbeitrage neuen Wertes und gmar :

ber Lobnflaffe I 311 90 Pfg II . 1.00 Mf. IV " 1.20 Mf. 1.40 Dt.

entrichtet werben bürfen.

Mitesheim a. Rh., ben 29. Juli 1920.

Staatliches Berficherungsamt, Der Borfigende, Dr. DR ft blen &.

Bekanntmadung. Am Donnerftag, den 12. August 1920, nachm. 6 Uhr, wird ber Obfiertrag bon nachftebenben Obfibaumen meifibietend verfteigert :

1 Rugbaum, 4 Birnbaumen,

33 Bwetfchenbaumen, 56 Mepfelbaumen.

Die Bedingungen werden bor ber Berfleigerung betannt gegeben. Bufammentunft Rachmittage 6 Hhr binter bem neuen Friedhofe.

Eltville, den 7. Aug. 1920. Der Magifirat

Bekanntmachung.

Bon Montag, ben 9. August bis freitag, ben 13. August wird in bem Gefchaft von Gottfried Boft Arankenbutter für bie 32. und 33. Ralenbermeche ausgegeben.

Das Pfund toftet Dit. 15.vo.

Die Butter barf nur far bie bafar beftimuten Empfangsicheine und die angegebene Beit verabfolgt werben. Gliville, ben 8. Ang. 1920. Städtifche Warenfielle.

Russisch-Polnischer Krieg.

Deutschland und Russland.

* gerlin, 6. Mug. Der Agent ber ruffifchen Sowjetregierung, Biftor Kapp, ist vor einigen Tagen nach Mostau abgerein. Es handelt sich um die Besprechungen wirtschaftlicher Natur. Boraussichtlich wird, der "Bost. Zig." zufolge, auch die Ermordung des deutschen Gefandten Grafen Mirbach in Mosbach erörtert werden, die seinerzeit den Abbruch der Beziehungen zwischen Deutschland und ber Comjetregierung veranlagte.

Die Erregung in Beupolen.

Rach einer Melbung aus Oberichleften machft bie Grregung ber Bebolferung in ber fruberen preußischen Bro-bing Bosen. Richt nur Deutsche, sondern auch National-polen haben fich ber Bewegung angeschloffen, die auf Rudfehr zu Deutschland bingielt.

Die Blockade verbangt.

* Jondon, 7. Mug. Der ruffiiche Bertreter in Bon-bon, Ramenem, veröffentlicht in ben Blattern eine lange Rote, die er gestern an den englischen Ministerpräsidenten übersandt hat. Unter anderem teilt Kanenew mit, er habe sich bereit erklärt, seiner Regierung die Mitteilung Llohd Georges zu übermitteln, daß die englische Regierung entschlossen sei, im hindlic auf das Einrücken der bolschewitischen Truppen in das eigentliche Bolen die Blodade gegen Rußland zu erneuern.

Italien bleibt passiv.

" Burid, 7. Mug. Roch einer Melbung bon unterrichteter Seite aus Rom bat ber italienifche Minifterprafibent Stolitti dem frangofifden Botichafter mitget ift, bag bet einer ebentuellen Interbention der Allierten in Bolen Italien paffib bleiben merbe.

Ungarn kampft gegen Russland.

* Serlin, 7. Mug. Rach einer Melbung aus Bien ift awifden ber ungarifden Regierung und ber frangofifden Militarmiffion in Ungarn ein Militarabtommen

abgeichloffen worben. Danach verpflichtet fich Ungarn, eine Urmee bon 100,000 Mann aufzuftellen und ben Rrieg gegen Rugland ju eröffnen. Frankreich berpflichtet fich feinerfeits, bei ber Botichaftertonfereng in Baris babin ju wirfen, bog Ungarn ein Teil Weftungarns und Gebielsteile bet Raichau und Brefburg jugefprocen werben. Das Abtommen ift in Baris bon ber frangofifchen Regierung bereits genehmigt worden.

Polen bittet um Bille in Amerika.

* yaris, 7. Mug. Rach einer Delbung aus Barnachmittag die Bilfe ber bereinigten Staaten gegen Rug. land angerufen.

Ein österreichisch-russischer Gebeimvertrag.

Rem-Bort erfahrt, bat ber ameritanifche Staatsfeiretar Colby einen Gebeimbertrag beröffentlicht, ber angeblich swifden Defterreich und Sowjetrugland abgefchloffen werben toll. Rach bem Bertrag verpflichtet fich Defierreich gur bollfommenen Rentralitat bei jedem neuen Rrieg gegen Sowjetrugland und jur Bermeidung ber Durchfuhr bon Rriegsmaterial jugunften ber Feinde Ruglands. Gerner foll der Bertrag Ermächtigung aber die Bieder-berfiellung fivangieller, wirtschaftlicher und biplomatifder Beziehungen enthalten.

Der Angriff auf Warschau.

* Warfchan, 9. Bug. Es werden ftarte bolfche-wiftifde Eruppentongentrationen bor Barichan und im Rorben ber Stadt gemelbet. Man erwartet einen weit ansholenden Argriff ber Roten Eruppen.

Die Verbandlungen in Hythe.

bie frangöfifden Belegierten heute (Montag) nachmittag nach Frantreich jurndtebren werben.

Dythe dauerten die Beratungen am gestrigen Sonntag bis abends 71/2, Uhr an. Man glaubt, das die Sowjet fich weigern, Die angebotene Waffenruhe angunehmen, weil fie Beit gewinnen wollten, um Barfchau einzunehmen. Die militarifden Sachverftanbigen wurben ben Auftrag erhalten, bis beute (Montag) vormittag einen Bericht fiber bie ju ergreifenben Magnahmen auszuarbeiten. Gs fdeine eine Bericarfung ber Blodabe gegen Ruflond in Musficht genommen gu fein. Blobb Beorge habe fich babon überzeugt, daß die Erhaltung Bolens für die Sicherheit Guropas notwenbig fei.

Dunkle Mächte.

(74. Fortfegung.) (Rachbruck verboten.)

"Ginberftanben," fagte er. "Ginberftanden," fagte er. "Es ift eigentlich fogar notwendig, bag Sie mitfommen! Denn ich fenne Berner nicht perfonlich, weiß nicht, wie er ausfieht, und ich wurde thn mir daher vielleicht durch die Finger schlüpfen laffen, wenn ich ihn schon unter ben Sanden batte. Gine große Befahr für Sie ist keinesfalls dabei —, ich sehe übersbaupt keine Gefahr darin, Sie find dort fast sicherer wie hier. — Hallo — da haben wir den Arzt! Schließen Sie schnell den Schreibtisch ab und geben Sie mir die Schliffel !"

Dottor Gleifder ericbien an ber Daustur mit bem Rabden ju fprechen daß ibm geöffnet hatte. Ungebulbig wartete Clemens, bag Granfeld mit bem Abichlicken bes Schreibtifches fertig wurde. Aber bann wandte fich ber Freund wie in einer ploplichen Gingebung an ihn: "Laffen Sie mir die Schluffel noch !" fagte er haftig.

"Ich werde noch weiter foricen. Wir haben borhin aufgehört als wenn es feststünde, daß wir nichts als bieses Aubert finden tonnten. Ich habe eine Idee, daß wir doch noch eiwas entbeden — hören Sie zu, ich will is Ihnen in aller Gile erklären! Berner hat an Reimund aufdrieden abmad ich nicht karreife mie die neiden mund gefdrieben obwohl ich nicht begreife, wie die beiben miteinander befannt geworden find. Jedenfalls aber ent-Gelb. Quenn Reimund ihr entfprocen bot, fo bat er l

Berner jebenfalls einen Sched gefdidt, und es muß fic

die Benachtichtigung des Bantiers finden, daß die Zahlung erfolgt ift. Weitersuchen will ich auf alle Fälle noch — Aber der Arzt ist in der Halle. Geben Sie !"

Clemens kam wirklich nicht mehr dazu, etwas zu erwidern. Dottor Fleischer räusperte sich vernehmlich in der Halle, und er mußte sich beeilen, ihn zu begrüßen. Grünfeld wartete bis er die beiden die Treppe hinausgeben barte und machte sich dann im Gefiell vollkommener ben hörte, und machte fich bann im Gefühl volltommener Sicherheit ruhig ans Wert. Die Briefe, die Reimund mit seinem Bantler wechselte, mußte er fich boch aufheben ! Wenn er auch sonst anscheinend ben größten Teil seiner Briefschaften bernichtete. Er burchsuchte die Fächer, Die Stielschaften bernichtete. Er burchluchte die Facher, Die sie borbin noch nicht ausgesorscht hatten, sand aber nichts. Bis er endlich auf einen Stoß ungeordnet aufgehäuster Quittungen pieß, die samtlich lauteten: "Ich bestätige hiermit, von dem Rechtsanwalt H. Morner für Rechnung des Herrn Fritz Reimund, auf Schloß Seedurg, soundsoviel exhalten zu haben — "Durch einen Rechtsanwalt bewirfte Reimund seine Berliner Zahlungen. Grünfeld ließ sich die Mühe nicht verdrießen, die Quittungen durchtigesen wie Quitten tungen durchzuschen —, und unwilltürlich fließ er plöstich einen Pfiff durch die Zahne. Da hat er etwas gefunden, was die Briefmarke aus dem Städtischen Theater in Dirschberg sehr wesentlich ergänzte. Er sonderte die Quittung aus den übrigen aus, die er wieder genan auf den Blaz legte, an dem er sie gefunden. Nur die eine barg er in seiner Brieftasche. Dann verschloß er sämtliche Schubladen — niemand würde mehr festellen

tonnen, daß hier eine "Daussuchung" fiattgefunden hatte.
Dugo blätterte ein Buch durch, als Clemens gurfidfam. "Der Arst ift gegangen," berichtete ber Rechtsanwalt. "Unfer intereffanter Freund da oben" — und er beutete gegen die Dede - "ift für größeres Unbeit auf-gespart - bas beifit. er wird am Leben bleiben, zum Unbeit seiner Mitmenichen. Und es werben wahrscheinlich ein paar Tage genfigen. ihn wieber auf Die Beine gu bringen. Gin Schabel wie Gifen, meinte Dottor Fleiicher bewundernd - fonft mar's anders gegangen."

"Und die Behandlung -?" Richts. Rube, weiter nichts! Dottor Fleifcher hat eine Bflegerin mitgebracht' ble im fibrigen ffir alles forgt wir brauchen uns um nichts ju fammern. Rach bem Berband fieht er felbft, benn natitrlich - er betrachtet es als eine Ehre, ben berühmten und bedeutenden Rolle-gen behandeln zu durfen, und will fich einem Batienten gegenüber, ber ein fo fachverftandiger Rritifer ifi, feine Radlaffigfeit jufdulben tommen laffen."

Sie lacelten beibe; bann fprach Clemens erufthafter

"Für einige Tage haben wir jebenfalls Ruhe por Alivares, tonnen wir ibn als nicht erifiierend betrachten. 36 mode Reimunds Diene feben, wenn die beiben gum erstenmal wieder zusammentreffen! — Run geben Sie mir aber die Schluffel — ich will sie wieder an Ort und Stelle bringen! Daben Sie noch etwas gefunden ?"

Fortfegung foigt.

Ablebnung des englischen Vorschlages.

* guthe, 8. Aug. Die Mostauer Regierung lebnt endgiltig die britischen Borschläge ab. — Man meldet, daß die polnischen und bolschewistischen Delegierten am Mittwoch in Minst zusammentreffen; benn es ift beffer, baß fich die Bolschewissen und die Polen allein miteinander verftändigen.

Politifde Ueberficht.

Der Reichskommissar für Entwaffnung.

bom Reicheprafidenten jum Reichetommiffar für Entwaff. nung ernannt.

Erlass der Kapitalertragssteuer.

* Bisher wurde über 60 Jahre alten erwerbsunfähigen Ginkommenstenerpsichtigen die Kapitalertragssteuer zu brei Bierteln auf die Einkommensteuer angerechnet. Die Reniner aber, die wohl ein kleines Zinseinkommen besogen, aber nicht Einkommensteuer zahlten, weil das Einkommen unter 1500 Mark betrug, mußten die vollen 16 Prozent Kapitalertragssteuer zahlen. Der Reichssinanzminister hat jest verfügt, daß in dem erwähnten Fall die Steuer in voller Döbe auf Antrag durch das Landesfinanzamt zurückzuerstatten ist.

Arbeiterentlassungen und Stillegung als Folge von Spa.

Berlin, 9. Aug. Mehreren Abendblättern zufolge meldet die "Köln. Big.": Die Schitenwerke im Industriegebiet treffen bereits Anstalten, um ihre Erzeugung den verminderten Kohlenlieserungen anzupassen. Durch eine Berfügung fürzte der Reichstoblenkommissar die an die Hitenwerke zu liefernde Kohlenmenge um 12½ Prozent. Die gegenwärtig zur Berfügung siebende Kohlenmenge hat bereits bei der Interessengemeinschaft der Gelsenlirchen-Deutsch-Luremburger Werke die Einstellung der Arbeit den drei Dochöfen und eines Stahlwerks zur Folge gehabt. Allerseits macht man sich nunmehr auf große Arbeiterentlassungen gesaßt.

Englische Zeugen gegen die deutschen Kriegsverdrecher.

Jondon, 8. Aug. Der "Dailh Mail" zusolge find Beamte der Londoner Polizet auf Anweisung der Regierung damit beschäftigt, die Zeugen zu vernehmen, deren Aussagen für die in Leipzig anhängigen Bersahren gegen die der Kriegsvergehen Beschuldigten wichtig find. Die Beamten besuchen die einzelnen Städte des Königteichs, wo die Zeugen, frühere Soldaten oder Seeleute,

wohnen.

Der Streik im Saargebiet.

* Strafburg, 9. Aug. Einer Davasmeldung zufolge will man Beweise dafür gefunden haben, das tie letten Streiks der Angestellten des öffentlichen Dienstes im Saargebiet durch den "Deimatdiensi", den deutschen oftiziellen Bropagandadienst, auf Betreiben der deutschen oftiziellen Bropagandadienst, auf Betreiben der deutschen Regierung herborgerufen worden seine. Bei dem eiemaligen Reichstagsabgeordneten Ollmert, der don Berlin zurückgefehrt sei, habe man ein wichtiges Aftendandel gefunden, das einen ganzen Aktions- und Agitationsplan sur das Saargebiet enthalten habe. Die Meldung führt weiter aus, daß die deutsche Regierung für das Jahr 1920 eine Unterstähung von 5 Millionen Mart bewilligt habe, um durch alldenische Propaganda im Saargebiet den Bölferbund mit allen Mitteln daran zu hindern, die ihm durch den Bersailler Bertrag zugewiesenen Aufgaben zu ersällen.

Lotale und vermischte Radrichten.

— Gltville, 9. Aug. Das Unweiter, das bergangene Woche unsere Stadt und weitere Umgebung heimsuchte, wiltete am surchtbarsten in der Segend von Erbenheim und Auringen. In Erbenheim entlud sich, surz nach 1 Uhr mittags ein starles Sewitter mit wolfenbruchartigem Regen und orkanartigem Sturm. Dächer wurden abgedeckt und eine Halle auf der Mertenschen Ringosenziegelei umgeweht. Auch an den Obstdäumen und den Setreidehausen im Felde hat der Sturm großen Schaden augerichtet. — Ju Auringen dat das Unweiter nach Blättermeldungen wohl am surchtbarsten gewätet. Der Wirbelwind warf eine Ummenge Obst von den Bäumen, ris schwerbeladene Aeste ab und hatte an einigen Stellen eine solche Wucht, das die Bäume umstürzten und die Wurzeln bloßgelegt wurden. Besonders start wütete der Sturm im Ernteseld. Er erfaste die Garben, die men zu Dausen zusammengesest hatte und trug sie weit fort. Auch der Blitz setze dier und da einen Weizenhausen in Brand. — Zum Glüd blieb unsere Gegend vor solchem Schaden verschant.

OElfville, 9. Aug. Am Sonntag, den 15. Aug. findet in der Rlofierlirche zu Keltheim der Katholikentag für den Main- und Taunusgau fiatt. Zu diefer Tagung ericheint der hochw. Derr Bischof von Limburg. Der befannte Zesuitenpater Richter ift als Redner gewonnen.

Reichsausgleichamt Berlin ift die Anmeldefrift legimalig bis 16. August verlängert worden; für Bersicherungsgefellschaften ist der Endtermin endgilltig auf den 16. Sept. sestgesets worden. Des weiteren werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Zweigsielle Köln des Reichsausgleichamtes nach Merlostraße 28 umgegogen ist.

| Sitville, 9. Ang. Wie erft fürzlich eine Gruppe einzelner Landwirte, so erflärt jest die hefitsche Saugruppe des Reformbundes der Sutshofe, mit einem Ergengerpreis für 20 Mark für den Zentner der ab 1. Sept. 1920 zur Einerntung tommenden Kartoffeln zufrieden zu sein. Solche Schritte, die allerdings nicht vereinzelt bleiben dürfen, tonnen uns auf dem rechten Wege

pormaris bringen. Richt reben unr Talen fonnen uns belfen.

ae Gliville, 9. Mug. Der angefündigte Erable-Abend im "Sotel Reifenbach" geftern war febr gut be-fucht. Biele wollten nun boch einmal, wie man gu fagen pflegt, ben So win be I, fennen lernen. Bie tann ein Sterblicher wie wir, Bedanten lefen und fibertragen. Bei Erable fleben wir bor einem Ratfel. Es ift wohl eine geheimnisvolle Biffenichaft, aus welcher ber Runfiler eine Lehre gezogen hat, die ihm gludt. Bei ber Borführung feiner Erperimenten zeigte es fich ollerbinge, baß feine Beheimfünfte nicht bei allen Denfchen angewenbet werden tonnen. Man faunte und latte und war folieglich überzeugt, bag bas, mas er bem Bublifum ver-ipricht, auch beweift. Was follen wir an biefer Stelle borüber plaudern. Wer ihn nicht gefeben und gebort bat, wird uns bas nicht glauben, was wir bon ihm ichreiben tonnten. Erable & Runn darf nicht migbeutet werden, hier paart fich bie Runft mit der tiefergrundeten Biffenfcaft. Der Ranfiler wird nach wie por Begner haben, Die feine wiffenfchaftliche Runft leugnen wollen. Aber bas macht nichts. Er behauptet fein Arbeitsjeld, er führt feine Stunft vor und beweift fie treffend, leuchtend und überzeugend. Biele werben öfters an Trable gurud-benten, wie er die jungen herren einschläferte und traumen ließ, mit ihnen jum Ball ging und fie fcwer belaben nad Daufe brachte. Wie natürlich bas alles bor fic ging. Beber Bweifel war überwunden und Erable bor unferen Augen ein anertannter Rünfiler.

= Sitville, 9. Aug. Die Schiffahrt auf dem Rhein ift infolge ber bauernden Regenfälle fehr gut. Bei dem günstigen Wasserstand tonnten die Schiffe voll ausgenüht werden, wodurch der Mangel an Beetraum vollständig befeitigt wurde. Auch Schleppgelegenheit war genügend vorhanden. Bon Mainz nach Mannheim werden für Schlepplohn etwa 4,50 Pl. von Maunheim nach Karlstube etwa 21 M. pro Toune bezahlt.

A Gitville, 9. Aug. Die Erhöhung ber Gitertarife wird nach Blattermelbungen vorausfichlich am 1. Ottober b. 38. in Rraft treten. Die Tarife werben

um 30-50 Brogent erboht werben.

Gitville, 10. August. Dem "Berein Raffauif der Land- und Forft wirte" find im bergangenen Rechnungsjahr 951 Mitglieder neu beigetreten,
679 find berftorben oder ausgeireten, so das fein beutiger
Mitgliederstand sich auf 13 693 beläuft von den 16 Bezirlsvereinen weisi die größte Mitgliederzahl der 13.,
Wiesbaden-Stand und -Land, auf. Der Berein hat im
Laufe des Jahres aus dem Hofgut Geisberg Bauplätze
im Wert von 175 000 Rf. verfauft. Sein Kapitalvermögen beläuft sich zurzeit auf über 1 Million.

+ Stville, 9. Aug. Auf ben staatl. Weinbaudomänen des Rheingaues sind größere Reu- und Umbauten geplant. Bur Erörterung der Baufragen weilten in
der verstoffenen Woche die Derren Ministerialkommissare Geh. Oberregierungsrat Umpfenbach, Geh. Oberbaurat Böttger und Seh. Oberfinanzrat Leiter in Rüdesheim.
Die Herren wacen im Hotel Niederwald (D. Hillefam)
abgestiegen, woselbst gestern die Herren Brästdenten des
Lantesfinnanzamtes aus Cassel, die sich z. At. auf einer
Reise zur Beschtigung der örtlichen Finanzämter besinden,
Wohnung genommen hatten.

macht bi: Reichsgetreibeftelle befannt, bag die Reifebrotmarten alten Rufters ihre Gultigfeit borläufig nicht ber-

lieren merben.

Seltville, 9. Aug. (Flaggen im befetten Gebier.) Die Interalliierte Rheinlandstommission in Roblenz hat unterm 22. Juli eine Berordnung betr. das Flaggen erlassen, die am 5. August 1920 in Kraft tritt. Danach haben die deutschen örtlichen Behörden oder die Beranstalter von Kundgebung die Absticht, in nationalen Farben oder sonstigen Farben zu flaggen, dem Areisdelegierten der Interalliierten Rheinlandstomission mindestens 48 Stunden vorher anzuzeigen. Der Delegierte tann das Flaggen untersagen, oder besondere Anordnungen über die Art und Weise des Flaggens tressen, wenn er der Meinung ist, daß die öffentliche Ordnung oder die Sicherheit der Besatungstruppen gefährdet werden könnte. Die Berordnung sindet auf die auf den Wassseriesben verkehrende Schissabriszeuge keine Anwendung.

Strulle, 9. Aug. (Reine Menderung bes II m fa tie ner ge fetes.) Es scheint das Gerücht über eine Abanderung des Umsatieuergesetes wegen der Borschiften über die Lugussteuer verbreitet zu sein. Das Gerücht entbehrt jeder Begründung. Der Reichstag hat sich in den Tagen lediglich mit Initiativantrag auf Abänderung der Borschriften über die Besteuerung der bildenden Künster beschäftigt. Im übrigen bleibt es bei den bestehenden Borschriften und Bestimmungen über die Angussteuer. Auf die Berpflichtung, spätestens die Zum 15. August 1920 die erste Lugussteuerklärung für die Zeit vom 1. Januar die 30. Junt 1920 abzugeden, wird nochmals hingewiesen.

Sitville, 9. Aug. In einer Rote an den Reichstommiffor für die besetzen rheinischen Gebiete bringt die D. C. J. T. R. jum Ausdruck, daß auch in den besetzen Gebieten die Erhebung besonderer Zuschläge dei Bertäufen an Ausländer zuläffig sei, soweit es sich nicht um Angehörige der allierten Armeen und der D. C. J. T. R. handelt und um zugeteilte Bersonen und Familien-Angebörig, die sich als solche ausweisen.

Moten Kreuz in Ridesheim a. Rh. ift bom Brobingialberein ein größerer Boften Lebensmittel aller Urt zu ausnahmsweise billigen Breisen überwiesen worden. Die beabsichtigte Unterberteilung ber sämtlichen Lebensmittel auf alle vaterländischen Frauenbereize im Kreise tonnte nicht ausgesährt werden, weil die Baterlandischen

Frauenbereine in Johannisberg, Lorch, Desirich und Winkel auf die Zuteilung von Lebensmittel verzichteten. Infolgedessen in der größte Teil der Waren auf die Baterländischen Frauenvereine in Rüdesheim, Geisenheim und Eltville entsprechend der Zahl der versorgungsberechtigten Bevölkerung unterverteilt worden, während der Reif dem Kreiswohlsahrtsamt, Abt. A., dem Kreisdorsamd der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen Draganisationen, sowie dem Reicksbund der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, Drisgruppe Rüdesheim, end sprechend den von diesen Stellen geäußerten Wünschen überwiesen wurde. Die den Baterländischen Frauenvereinen überwiesenen Lebensmittel sind für die minderbemittelte und notleidende Bevölkerung bestimmt, während die den Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen. Organisationen zugeteilten Lebensmittel an dringend bedürftige Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene verabsolgt werden sollen. Der Anteil des Kreiswohlsahrts. amtes, Abtlg. A., wird in den Rutterberatungsstunden ausgegeben werden.

BE STITUTE OF STREET LINE

Toda "Slite fee an Run III

fal ne mi

in the fun ben gle und billing the Sea und bil

- Gltville, s. August. (Raffauifde Banbem foeben ericierenen Jahresbericht ber Raffanifden Bandesbant teilen wir folgendes mit : In Schuldver. fdreibungen wurden im gangen abgefest Mf. 31,5 Mill. gegenüber Mf. 25,5 Millionen im Borjahr. Rad Abgug ber Radfluffe erhöhte fich ber Gefamibeftand auf Dit. 246,5 Millionen. Der Rurs flieg bon anfänglich 96% im Laufe bes Jahres auf 100%, und betrug Enbe bes Jahres 99%. Die Bunahme ber Spareinlagen fiellt eine neue Refordgiffer bon M 74,6 Millionen gegenüber M 69,8 Millionen im Borjahre auf. Die Bahl der im Um-lauf befindlichen Spartaffenbucher hat fic bon 299 509 auf 313 477 erhöbt. Gar ben bargelblofen Bertebr wurde ein neues Spartaffenbuch Bit. D. eingeführt, auf bas Gingablungen und Radjahlungen auf bem Hebermeifungs. wege ohne Borlage ober Dinterlegung bes Spartaffen-buches bewirft werben tonnen. Auch im Depot- und Rontoforrentberfehr war eine erhebliche Bunahme gu bergeichnen. Um Jahresichluß betrugen Die Buthaben Mt. 98,1 Millionen auf 10 065 Ronten. 3m Oppothetengefdaft war etwas großere Rachtrage gegenüber bem Borjahre gu bemerten. Gs wurden 690 Darleben in Sobe bon DRt. 9,3 Diffionen nen ausgezählt. Diefe Reugusteihungen murben auch weit übertroffen burch bie ftarten Rudgablungen, Die insgefamt Mt. 23 Dillionen betrugen. Weit farter war bie Inanfpruchnahme bes Rrebits feitens ber Rommunen und Rommunalberbanbe. Die Rommunalbarleben ftiegen bei ber Banbesbant um Df. 18 Millionen, bei ber Sparfaffe um Mt. 11 Dillionen, mabrend die turgfriftigen Borfcuffe um Mt. 22 Millionen gurfidgingen. Das Depotengeschäft bat eine Bunahme bon 1861 Depots im Betrage bon Df. 19 Millionen gu bergeichnen, fodaß fich ber Befamtbeftanb ber offenen Depots auf 25 106 im Rennwert von Dit. DRt. 301,6 Dillionen beläuft. Sierin find nicht einbegriffen die infolge ber Depotszwangsberorbnung bom 24. Ottober 1919 uns gugefloffenen neuen Wertpapierbepots, beren Bahl rund 35 000 beträgt, alfo ben bisherigen Befamtbeftand erheblich überfteigt. Infolge biefer auger. ordentlichen Bermehrung ber Depots liegen fich Störungen in ber Abwidlung ber Geichafte nicht bermeiben. Das Effetten-Rommifftons-Gefcatt weitt einen Umfaß von Dt. 163,7 Millionen auf. Die Gefamtumfage bei den Anfalten betragen Mt. 9,5 Milliarben gegenüber Mt. 4,8 Milliarden im Borjahre. Die echeblich geftiegenen Heberfouffe wurden nach Dedung ber Berwaltungstoften und Ergangung ber Referbefonds jur Abichreibung auf bie Effettenbestande beiber Unftalten verwandt. Die Raffauifche Rriegsbilfstaffe wurde im abgelaufenen Jahre wefentlich bober in Unfpruch genommen als in ben Borjahren. Die Raffauifche Briegsverficherung auf Begenfeitigfeit bat mit Friedensichluß ihr Ende erreicht. Die Abrechnung ift im laufenden Jahre bereits in die Wege geleitet.

Steville, 9. Aug. (Auf hebung ber Seis fen pul ber rationierung.) Bei der Bewirtichaliung von Seife und Seifenpulver sind nunmehr die letten Reste der Rationierung gemäß Reichsgesepblatt Rr. 160 vom 30. Jult d. Is. in Fortfall gekommen, in dem könstighin auch Seifenpulver ohne Marken bezogen werden kann. Ebenso werden die Bezugsscheine, welche bisher bei Lieferung von Seife zu industriellen und gewerblichen Zweden eingereicht werden musten, für die Folgezeit aufgehoben. Es bleibt lediglich zunächst noch noch die Bezugsscheinpsticht für das an Wäschereien und ähnliche gewerbliche Betriebe abzugebende lose Seisenpulver besiehen.

f Sitville, 9. Aug. (Die Internationalisterung bes Rheines.) Bur Beobachtung und Klassifizierung bes Schiffsberkehrs auf bem Rhein gemäß dem Friedensbertrage werden in nächster Beit im Auftrage bes amerikanischen Sonderkommiffars für diese Angelegenheiten Dines zwei höhere Offiziere eine zehntägige Rheinreise unternehmen. Bon diesen soll festgestellt werden, in welchem Umfang der Rhein von den berichiedenen europäischen Staaten benutzt wird und überhaupt alle Fragen, die mit der Schiffahrt zusammenhängen, geprüft werden.

Strille, 9. Aug. Die Enten jagd ift, wie aus Rheinhessen berichtet wird, am 15. Juli wieder aufgegangen. Auch in diesem Jahre zeigt sich in den Rheinund Maingegenden dasselbe Bild wie schon seit einer Reihe von Jahren, daß in unmittelbarer Rähe der Ströme, wie überhaupt der Flieswässer wenig Jungenten angetrossen werden. Die "Schese" halten sich mehr landeinwäcts, am Fluß- und Seitenarmen des Rheins und Mains aus. In diesen für die Entenjagd ergiedigen Gegenden darf man hossen, daß die Schese sich gut entwicklich, die Wässer im Laufe des Sommers sich wieden bevölkern und die Schwärme zahlreicher werden.

Sitville, 9. Mug. In ber Mitglieder-Berfamm-jung ber "Bandw. Begugs- und Abfat. Ge-noffenfaaft zu Eltville" hielt ber Rechner ber Benoffenicaft, herr Diplom-Bücherrebifor Giegfrieb, am Conntag Rachmittag einen Bortrag über bas Thema: Bie fertige ich mein Bermogensverzeichnis fur bas Reichsnotopfer ?" Rebner gab in einer Ginleitung einen furgen Ueberblid über die in ben letten Jahren gechaffenen Reichsftenergefese und ging bann nach einigen Ausführungen über die Bflicht gur Musfüllung der Steuererflärung zu einer eingehenden Erörterung des Ertragswertes beim landwirtschaftlichen Grundbesit und bei Wohnungshäufern über. Dabei zeigte er an Hand ber hierfür in Betracht kommenden Entscheidungen des Ober-Berwaltungs-Gerichts die drei berichiedenen Dethoben ber Ertragsbezeichnung mit einer Entwidlung des gesetlichen Ausbrudes "nachhaltig". Die Frage: "Bie find bie Beinvorrate bes Bingers am 31. Dezember 1919 bei ber Steuererflarung jum Reichenotopfer gu behandeln", beantwortete Rebner dahin, bag biefe in ber Ertragsberechnung unter den Robeinnahmen, nicht bagegen in die Steuerklärung felbft einzusetzen feien. Im Infchluß bieran wurden die einzelnen Rummern der Steuererflärung durchgesprochen und die Art der Darfiellung, die Bewertungsgrundfage, fowie auch die ber-ichiebenen in Betracht tommenden Dethoden ber Ermittelung des Betriebsbermogens bei Raufleuten und Bewerbetreibenden eingehend behandelt. Bei ben unter Abschnitt B ber Stenererflärung zu beantwortenben Fragen unter Va) bis d) entwidelte Rebner ibie Unterschiebe wifchen Aussteuer einerseits und Ausstattung (Ditgift) andererseits. Auch die dabei in Frage tommenden §5 13 und 14 bes Reichsnotopfergeseies wurden im Anfolug bieran burchgefprochen.

unb

teten.

die

gabe.

d der dirant

. Dr

bigien

, ens

miden. nber-

berbe. brenb

enen.

id be-Der.

unben

Ban.

Mus rifchen

lbber.

Mil.

Abjug

96%

bet.

t eine

n IIm-

9 309

wurbe

das

ungs-

affen-

unb ne Bu

haben

Oppo-nüber

rleben

Dieje

ch die

Lionen

e bes

bambe.

at um

Milli-

1. 22

t eine

1. 19

eftanb

n Mit.

einbem 24.

epots,

erigen

auger. ungen

ME no

n Un-

21. 48

lleber.

n und

uf bie

ufenen

als in

ng aut

rreicht.

in bie

etidal-

eşblatt

en, in-

melde id go fir die i noch in und

Selfen

fierung ng bee

eneber.

merito. Since m lim.

Staaten

tit ber

ift, wie

Rhein-gener he ber ngenien

s und en Ge-

at entwiebet

+ Gltville, 6. Mug. Die amtl. Fürforgefielle für Rriegsbeichabigte und Rriegsbinterbliebene ift gurgelt mit ber Durchführung der auf Grund bes Gefetes fiber bie Beicaftigung Schwertriegsbeschädigter bom 6. April 1920 ju treffenden Dagnahmen beschäftigt, um insbesondere allen beidaftigung lofen Schwerfriegebeidabigten eine Arbeiteftelle gu bermitteln. Diejenigen Schwerfriegebefcabigten, die nach ihrer Rentenfeftfegung mindeftens 50 Brogent erwerbeunfahig find und bie beichäftigungslofen Schwertriegsbeichabigten, für die bie Rentenfefiegung noch nicht erfolgt ift, die aber nach ihrer Beschädigung nach bober Bahricheinlichteit 50 Brogent erwerbebeichrantt find, werben erfucht, foweit fie fich bet ben Orisbeborben noch nicht gemelbet haben, fich umgehend im Baro ber amti. Farjorgeftelle, Rreishaus, Bimmer Rr. 16, ju mel-

Dasfelbe gilt für Unfallverlegte.

= Citville, 10. aug. (Theater in Elibille.) Bur Diefen Sonntag hat Die Direttion BB firtenberger bas Original - Preislufispiel aus ber Biebermeier Zeit, "Der Allerweltsveiter" ober "Sechs Berliebte und ein Stellbichein" auf ben Spielplan gesett. Die Titelrolle liegt in den Sanden ber Direktion, die biele Roue zu feinen Bieblingerollen gabit, mos bei ber großen Beliebt. feit, die fic der Direttion bier im allgemeinen erfrent, auf ein Gelingen mit großem Erfolg ichließen lagt. Rachmittags geht für die Jugend bas lehrreiche, heitere Marchen "Die Zuberschlöffer" in Scene, und am Montag Abend folgt die befannte und beliebte Operette

Citville, 6. Mug. Das Berforgungsamt Biesbaben fdreibt uns: Bie bier befannt geworben ift, haben fich beinamputierte Rriegsbeschädigte zweds Lieferung bon Bilsbandagen unmittelbar an bie Firma Bils. banbage G. m. b. S. Berlir-Charlottenburg, gewandt und fpater die Rechnungen gur Bezahlung an die Ber-forgungsfiellen ober Beichaffungsfiellen für funfiliche Blieber abgegeben. Diefes Berfabren entspricht in feiner Beife den Bestimmungen, die filr die Gemabrung bon orthopabifden Silfsmitteln maggebend fint. Die Be-icaffung von Bilsbandagen hat grundfaglich burch bie Beicaffungsfiellen für fünfiliche Glieber und, folange biefe noch nicht eingerichtet find, burch bie Berforgensfiellen gut merfolgen. Daggebend für bie Gemabrung ift allein bas Gutachten bes zufiandigen Fachargles. In Butunft 4 Bochen alt, ju vertaufen. Reichstaffe für felbibeschaffte Bilsbandagen abzulehnen falls nicht gang befondere Grunden borliegen, bie eine nachträgliche Genehmigung ausnahmsweise rechtfertigen würden. Rriegsbeschädigte, die fich für Bilsbandagen intereffleren, wollen fich mit ihren Bullchen und Antragen an bas Berforgungsamt Wiesbaten, Beriram.

Brage 8 8immer 37 menden.

in einer Berfammlung ber Deutschnationalen Bolfspartei in Biesbaden ber Schriftsteller Semmel-Sembach aus Berlin fiber bas Thema: "Saben wir noch eine Butunft ?" An verschiedenen Stellen bes Bortrages behandelte ter Redner, ber eigentlich nur die beutiche innere Bolitif berabrebungsgemäß gu befprechen batte, berschiedene Fragen der außeren Bolitik, wie 3. B. die Bage in den Abstimmungsgebieten und tergl. Dierbei sprach er Beleidigungen gegen die Besatungstruppen und Frankreich aus, sowie Berleumdungen, die einer Dete gleichtamen und fomit eine folde unter bie Bevolferung trugen. Der Beiter der Berfammlung, der Stadtverordnete und 2. Borfipende der Deutschnationalen Bollspartet in Wiesbaden, Dr. 28. Fresenius, hatte den Redner während dieser Aussichtrungen an feiner Stelle Unterbrochen. In bem Schlugwort, das Frefenius an die Berfammlung richtete, bemertte er, bag manche Mus-führungen bes Redners wohl zu migbilligen feier, bie als Ausbrud bes Daffes aufgefast werben tonnten, im Brigen aber hoffe er, daß die Worte Semmel-Sembachs bettergetragen und bebergigt werben möchten. Gemmel-Cembad wurde am fpaten Abend bes 22. Juli noch in Daft genommen. Seute ftand ber Fall vor dem Mili-lar-Bolizeigericht. Diefes verurteilte Semmel-Sembach begen Beleibung und Berleumbung mit Borbebacht und Aufreizung ju 6 Monaten Gefängnis, 3000 Mt. Gelb.

firafe, auch murbe die Bublifation bes Urteile in brei Bicebadener Beitungen angeordnet; Frefenius, als Miticuldiger erhielt die gleiche Strafe, ba noch Artifel 3 ber Berordnungen ber S. J. C. E. R. ber Ditbe-iculdigte biefelbe Strafe verwirft bat, wie ber Saupt-

Berantwortlicher Schriftleiter: Aleganber Enbres, Eltville.

Bereins - Nachrichten.

Caettien-Berein': Dienstag und Donnerstag abend Gejangs frunte für Bamen und Berren. Bunktliches Ericheinen bringend erwünscht.

"Rathol. Gesellenverein, E. B.": Am Donnerstag abend 8 Uhr außerordentliche Bersammlung im "Rathol. Bereinshaus." Es wird bringend gebeten zu erscheinen. "Rathol. Rausm. Berein Oberrheingan", Ettville: Mittwoch abends 8 Uhr, Regelabend im "Rath. Bereinshaus" Gesangverein Konkordia: Freitag abend 8 Uhr: Gesang-

Befangverein "Lieberhrang" : Freitag abenb 8 Uhr : Gefang.

"Ruber-Berein Ettville E. B.": Mittwoch Abend: Gefellige Bujammenkunft im Bereinslokal. Eurngemeinde Ettville, e. B.": Campag, ben 14. August: Hauptversammlung im Restaurant "Taunus".

Gefchäfts-Berlegung.

Meiner werten Rundichaft, fowie ber Einwohnerichaft von Eltville bie ergebene Mitteilung, bag ich mein Inftallatione. und Spenglergeschäft von Bolgitraße nach

Taunustrake 16

verlegt habe. Bitte auch weiterbin um mohimollenbe Un'er-ftilgung und fichere gute und reelle Bebienung gu. Sechachtungevoll :

Josef Bild, Inftallateur und Spenglermeifter.

Delfaatfreigabe!

Die Inlandsölfaat ift nunmehr freige. geben und taufde und taufe ich jebes Quantum

Philipp &. Fauth, Speifeolfabrit u. Rahrmittelwerte,

Dotheim b. Bicobaben. N. B. Enbeftelle ber Biesbabener Stragenbahn

vor ber Fabrit.

A Deserve Deserve Deserve Deserve Deserve P

Grosser Preisabsohlag in:

Korbwaren, Korbmöbel Leiterwagen, Kinderwagen Klappsportwagen.

Neu-Anfertigung nach Wunsch u. Bestellung sowie Reparaturen in eigener Werkstatt.

Georg Schneider

Korbwarenhaus Mainz, Mailandsgasse 7 im "Geldnen Rebenstock".

🏋 ම්පතේ මහතේ මහතේ මහතේ මාතේම 🤻

Riegenlamm

Süddeutsche Volksbühne

Dir. 3. 2B. Burtenberger.

Im Saale des "Hotel Reisenbach". Eltville.

Sonntag, den 15. Anguft, abende 81, Uhr: "Der Hllerweltsvetter"

Driginal-Preislufipiel in 3 Aften bon R. Benebig.

Machmittage 1/24 Uhr: "Die Zauberschlösser"

Sugenboorftellung in 4 Aften.

Wontag, den 16. August, abende 81 uhr: "Der fidele Bauer"

Opereite in 3 Mften.

Mues Rabere ift burch bie Musbanggettel erfichtlich. Die Direktion.

Ein zuverläffiges

gu jungem Chepaar nach Frank-furt gefucht.

Raberes bei Ferb. Lamby,

Markt 12.

Ein großer Opteael

mit Goldrahmen, 1 jufammenlegbarer, runber Tija,

fchone Johannietrauben, per Bib. 60 Big. ju verhaufen.

Schone, junge Hähne ju bertaufen.

Schwalbacherftr. 68

Bochentlich zweimal frifcher

gu haben in ber Fifchhalle Bleder. Telefon 175,

Schnüre

sowie sonstige Angelgeräte gut and preiswert

Ferdinand Stern

Maine Sonnenglud". | 60 Flachsmarktstrasse 60]

adtung! verlangen Sie gratis Brofpekte aber bochintereffante und pikante

> Dalitg, Buchverlag, Wiesbaben, Boftfach 15.

Ziehung : 24 31. August 1920

Bar Geld

in Betrage von 1 Million Mark Hauptgewinn 250 000 M 100 000 .

50 000 insgesamt 26 670 Gewinne

bietet die Auslandsdeutschen: Lotterie

bei Kauf eines Loses zum Preise von Mk. 6.60 inkl. Gewinnliste. Versand erfolgt gegen Nachnahme, auch gegen Voreinsendung durch das Lotteriegeschäft

Chr. Jensen, Hamburg, Humboldtstrasse 51.

Wollen Sie billig

und gut rauchen! dann bestellen Sie sofert

2 Pfd.,, Virginia" Tabak

gar. rein Ueberseo Preis nur 50 Mk. franco

100 Stück la. Zigarren

gar, rein Uebersee Preis nur 75 Mk. franco

Alle Preise einschl. Steuer u. Verpackung gegen Voreins. oder Nachnahme.

Jucozon . Gesellschaft Frankfurta M - Niederrad Händler verlang. Spezialpreise

Wegen vollständiger Aufgabe unseres Detail-Geschäftes veranstalten wir in der Zeit vom

14. bis 31. August einen

usverkauf

in Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken zu ganz

aussergewöhnlichen herabgesetzten

Preisen. Niemand versäume diese Gelegenheit.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Wirte und Wiederverkäufer.

Carl Weber & Co., Eltville

22 Rheingauerstrasse 22.

Saison-Räumungs-

usverkauf

in allen Abteilungen

ohne Rücksicht auf die bisherigen Preisen.

Angebot für die Zeit vom 9. bis 18. August 1920. - Verkauf nur solange Vorrat. Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstrasse.

herrenwäsche

Oberhemden, farb., m. Kragen, In Perkal, schöne Dessins	CONTRACTOR OF THE PARTY OF
Oberhemden, farb., Ia waschechte engl. Zephirstoffe 125	95.00
Taghemden, In Hemdentuch, mit Faltenbrust	Harrison Co.
Arbeiterhemden, guter gestreifter Flanell Nachthemden, med. Fassons, Ia Renforce	50.00
Mako-Unterwasche,	403
Hemden, Hosen und Jacken, Ia Qualität Schlafanzüge, eleg. Machart, ber- vorrag. Answahl 125.—,	The second secon
vorrag. Answahl 125,	30.

Elegante Massanfertigung in eigenen Ateliers, tadellosser Sitz, bewährt gute Ausführung

Taschentücher

Damen-Taschentuch, Bastist, bestickt, mit Hohlsaum Damen-Taschentuch, farbig, Ia Batist mit Hohlsaum

Damenwäsche

Damen-Hemden and -Bein-	35.00
Ricker Taghemd, Is Hemdentuch. m. Stick. u. Klöppeleinsatz	49 00
Einzelne Batist-Hemden, beste	65.00
Verarbeitung Beinkleider, Ia. Qual., mit Stickerei u. Einsatz 65.—,	48.00
Nachthemden, mit Hohlsaum oder Stickerei 95.	75.00
Nachthemden, Ia Batist, eleg. Machart, handbestickt Untertaillen. Ia Batist, mit	125.00
Valencienne-Spitze u. Stickerei	25.00
Untertaillen, eleg. Machart in reicher Spitz uverzierung 65	45.00
Taillenrooke, elegante Aus-	125 ℃
Schlafanzuge in allen Farben elegante Fassons, grösste Aus-	175.0
wahl	

Einzelne elegante Batistwäsche, seidene Wäschestücke

Wasdistoffe

and the second second		Windson and State
Batist, farbig	9.75	Seidencrepon, 100 cm, weiss, blau 49.50
Voite, farbig, doppelabreit	19.50	Beinwollene Mousseline, prachtvolle Dessins für Matinces 45.00
Mull, getupft, 115 cm. breit	29.50	Rips. farbig, für Kleider 18.5
Ia Schweizer Voll-Voile, weisa	39.00	Garbardine u. Cotele, weiss 1 37.5
Voile neige, bestickt, ganz vor-	34.50	Crepe de chine in verschied, 75.00 mod. Farben 125, 95,

Bett-, Tischund Küchenwäsche

Rissenbezüge In Kretonne 4	32.40
Kissenbezüge, Is Reinleinen Hohfsaum und Handklöppeleis 115, 9	75.00
Bettücher, volle Grösse, Cret vorzügliche Qualität, 115	5., 75.°°
Bettücher, 160/250 cm, Ia Reinleinen	165.00
Deckbettbezüge, 130/189, cm Damast, eleg. Dessins	100.
Deckbettbezüge, In Cretonne 12	95.00
Oberbettücher, 150/250, mit Faltchen 170.	145 00
Steppdecken Is, Satin, in vielen Farben, volle Grösse	. 325.00
Dannendecken, Ia Satin, ber Dannenfüllung, 1250.—, 950.	750.00
Ia graue Decken	49.50
Wollene Jacquard-Decker Qualifit, eleg. Muster 175.—, 148	445 00
Ia Gerstenkornhandtücher weiss	The second secon
In Damasthandtücker	94 50
Küchenhandtücher, per Mtr. 15	Q 75
19 10 10 10 10 10	PART SELL

Tischwäsche

Tischtücher und Servietten, besonders preiswert. Kaffee-, Tee- und Tischdecken In Qualität, moderne Dessits 65.00

Stückware

Cretonne, Is Qualität, für Leib- und Bettwäsche . 18.75, 18.50.	13.50
Perkal, vorzügliche Qualität	16.50
Hemdenflanell in allen Dessins	10 50
Oretonne für Bettücher 160 cm. 59, 49,	39.∞
Reinleinen, 160 cm, vorzügl. Qualität	65.00
Bettdamast, Is Qualität 130 cm 59, 55,	48.00
Bettbarchent, federdicht, 160 cm, 130 cm, 80 cm, echt türkischret,	24.50
55, 43.50, Bettkattune,	19.50
farbig, neueste Dessins	24.50
Qual, schöne Dessins	90.50
190 cm, vorzügliche Qualität	00 00
120 cm, schöne Dessins	39.00
Ia Qualität, reiche Auswahl 42.50,	32.50
Velour, gestreift, für Kleider und Röcke	24.50
Ia Kleiderstoffe, 130 cm, reine Wolle, mod. Schot- ten, für Kostüme und Röcke.	135. [∞]
Tischzeng. faibig, 125 cm, für Garten- und Kaffeedecken	47.50

Alle hier nicht angeführten Artikel im Preise bedeutend herabgesetzt. = Selten günstige Einkaufsgelegenheit für Hotels, Pensionen und Brautleute.

Anfertigung kompletter Braufausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung. Bewährte gute Qualitäten. Tadellose Ausführung. Alle Preislagen.

Damen-Konfektion Zum Saisonschluss ganz aussergewöhnlich billige Preise!
Es gelangen nur moderne Fassons aus lieser Saison zum Verkauf!

Serie 1 und 2 . . 125. -, 95. Waschblusen, farbig in Voile und Crepe Serie 3 und 4 . 250.-, 175.00 Waschkleider, farbig Waschkleider, Waschkleider, weiss.

eleg Machart m. Hand a 275.00 jour und Handstickerei

Hemdenblusen, weiss, mit Hohlsaum u. Fältehen, 95.—, 65.

Wasel, Hendenblusen

Voileblusen Voileblusen,

aparte Fassons

in Voile und Crepe 75.-, 39. Waschblusen, Voile u. Batist elegant mit Jabots u. Hand- 125.00 hohlsaum 250. , 125. 75.00 Formen, Frotte und Leinen 85.00

Sportjacken Serie 3, Serie 2, Serie 1

Westen, Leinen, Woll-135.00 stoffen u. Seidentrikot 295.—, 135.

Einzelne elegante Modellkleider, Blusen. Schlafröcke und Capes zu bedeutend reduzierten Preisen.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassanische Leinenindustrie J. M. Baum.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse